



Information der Öffentlichkeit gemäß § 8a der Störfallverordnung (12. BImSchV)

Betreiber:	Münchner Stadtentwässerung Friedenstrasse 40 81671 München info.mse@muenchen.de
Standort des Betriebsbereiches	Klärwerk Gut Marienhof Hauptstraße 30 85386 Eching / Dietersheim
Bestätigung Betriebsbereich:	Das Klärwerk Gut Marienhof ist ein Betriebsbereich, der gemäß der 12. BImSchV in der unteren Klasse eingestuft wird.
Anzeige an die Aufsichtsbehörde:	Das Landratsamt Freising als zuständige Überwachungsbehörde, wurde die Anzeige am 05.06.2020 übermittelt.
Erläuterung der Tätigkeiten:	<p>Im Klärwerk Gut Marienhof wird das Abwasser der Stadt München und zum Teil der Umlandgemeinden anteilig (ca. 30 bis 40%) physikalisch, chemisch und biologisch gereinigt.</p> <p>Bei der Reinigung fällt Klärschlamm an, der anaerob in Faulbehältern behandelt wird. Dabei entsteht Klärgas bzw. Biogas. Das Gas wird getrocknet, entschwefelt und weiter gereinigt. Als Reingas wird es zur Strom- und Wärmeerzeugung für den Eigenbedarf in modernen BHKWs genutzt. Um tägliche Schwankungen der Gaserzeugung zu überbrücken, wird das Gas in einem Gasbehälter zwischengelagert.</p> <p>Der behandelte Schlamm wird über eine Druckleitung in das Klärwerk Gut Großlappen im Münchner Norden gepumpt und dort verbrannt.</p> <p>Als Ersatzenergiequelle wird Propangas in einem Erdtank gelagert und für den Betrieb der BHKWs bei Unterdeckung aus der Klärgasversorgung eingesetzt.</p> <p>Für die biologische und chemische Abwasserreinigung werden Betriebsmittel eingesetzt, die in der reinen Form wassergefährdend sind, aber in der Zugabe zur Reinigung im Wasser neutralisiert werden.</p>
Eingesetzte Betriebsstoffe und Beschreibung der Gefährlichkeit	<ul style="list-style-type: none">• Klärgas bestehend aus ca. 60% CH₄ und ca. 40% CO₂ ist entzündlich und in der Durchmischung mit Luft explosionsgefährlich. Einstufung nach Verordnung H221 entzündbares Gas• Methanol ist entzündlich, giftig und die Dämpfe sind in Vermischung mit Luft explosionsgefährlich. Einstufung nach Verordnung H331 beim Einatmen, H311 Aufnahme über die Haut, H301 Aufnahme oral, H370 Wirkung auf innere Organe, H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar• Propangas ist entzündlich und in der Durchmischung mit Luft explosionsgefährlich. H220 extrem entzündbares Gas, H280 enthält Gas unter Druck.
Beschreibung der Anlagen und Sicherheitsstandards	Alle wassergefährdenden Flüssigkeiten und Propangas werden in geschlossenen Anlagen gelagert, gepumpt und verbraucht. Die Anlagen sind gemäß AwSV errichtet, gewartet und betrieben. Sie werden ständig über geeignete Mess-, Steuer und Regeltechnik und auf Leckage überwacht. Der Betrieb Klärwerk Gut Marienhof ist außerdem Fachbetrieb nach WHG und AwSV und hat einen Überwachungsvertrag mit dem TÜV Süd Industrieservice.

Das Klärgas wird im Faulbehälter erzeugt und in geschlossenen Anlagen befördert, gereinigt und getrocknet. Geflanschte Verbindungen werden regelmäßig auf Leckagen überwacht. Sicherheitseinrichtungen werden monatlich getestet. Die Mitarbeiter und die 24 h besetzte Warte haben die Ausbildung zum Sachkundigen Gasanlagen erfolgreich absolviert und werden regelmäßig fortgebildet.

Störungen und mögliche Brände werden über dauerhaft betriebene Gaswarn- und Brandmeldeanlagen in der Warte signalisiert. Das Wartpersonal arbeitet im Schichtbetrieb und reagiert umgehend und zielgerichtet. In der Zentralwarte können alle Anlagen ausgeschaltet und ein möglicher, sehr unwahrscheinlicher Austritt sofort unterbrochen werden.

Propangas wird als Ersatzenergiequelle bei Ausfall der eigentlichen Klärgaserzeugung verwendet. Der Einsatz ist auf 300 Betriebsstunden pro Jahr begrenzt. Das Propangas wird in flüssiger Form in einem Verdampfer den Motoren zur Verfügung gestellt oder gasförmig den Tanks entnommen. Jede Leckage wird durch Überwachungsanlagen erkannt und der Medienaustritt sofort gestoppt.

Methanol wird in der Abwasserreinigung zur Versorgung von Bakterien im Sandfilter verwendet. Die Bakterien bauen Stickstoffverbindungen zu atmosphärischem Stickstoff um. Als Nahrungsquelle brauchen sie leicht verfügbare Kohlenstoffverbindungen. Die Zugabe des Methanols erfolgt im Zulauf des Sandfilters unter Wasser und erzeugt mit der möglichen Dosierung keine Gefahr für Mensch und Umwelt.

Sollte es dennoch zu einem Austritt kommen, erfolgt die Information der betroffenen Bevölkerung über die örtlichen Einsatzkräfte, die zuständige Behörde oder vom Betreiber selbst.

In Kläranlagen erfolgt keine Produktion von Stoffen, die beim Abbrennen besondere Gefährdungen durch luftgetragene Schadstoffe, neben den üblichen Brandgasen, erzeugen.

Vor-Ort-Besichtigung durch die Aufsichtsbehörde

Das Klärwerk Gut Marienhof fällt, trotz 32 Jahre Betrieb. Erstmals unter die Regelung der Störfallverordnung. Eine Begehung mit dem Landratsamt Freising hat daher noch nicht stattgefunden.

Mit der Regierung von Oberbayern wurde eine Begehung im Jahr 2020 vereinbart.

Weitere Informationen

Beim Betrieb:

Münchner Stadtentwässerung

Klärwerk Gut Marienhof

Betriebsleitung / Zentrale Warte

Hauptstraße 30

85386 Eching – Dietersheim

Tel. 089 – 233-38221

E-Mail: info.mse@muenchen.de

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/baureferat/mse.html>

Bei der Aufsichtsbehörde:

Landratsamt Freising

Amt für Umweltschutz und Abfall - Immissionsschutz

Landshuter Straße 31

85356 Freising

Tel. 08161 – 600-0

<https://www.kreis-freising.de/buergerservice/abteilungen-und-sachgebiete/amt-fuer-umweltschutz-und-abfall/immissionsschutz.html>